

Abfluss-Simulation für Starkregenereignisse

Anreiz:

Das Kanalsystem der Gemeinde muss in Zukunft fit das häufigere Auftreten von Starkregenereignissen gemacht werden. Hierzu soll eine Abfluss-Simulation erstellt werden.

Maßnahme:

3 Projektbeschreibung

Es soll eine qualifizierte Simulation und Analyse der Abflusswege bei Starkniederschlägen mit der Identifikation von zentralen und dezentralen Maßnahmen zur Minderung von Schäden durch diese Starkniederschläge für das Gemeindegebiet Erzhausen erstellt werden.

Gemeinde Erzhausen, Förderantrag Starkregensimulation 9.7.2024

Seite 2 von 3

Die Entwicklung des kommunalen Starkregenrisikomanagementkonzepts vollzieht sich hiernach in drei Stufen:

1. Simulation und Analyse der Abflusswege bei Starkniederschlägen
2. Risikoanalyse
3. Handlungskonzept und Identifikation von zentralen und dezentralen Maßnahmen zur Minderung von Schäden

Durch Anwendung eines hydrodynamischen zweidimensionalen Simulationsmodells sollen Starkregengefahrenkarten auf Basis von 5-Minuten Radarniederschlagsdaten (RADOLAN-Daten) für mindestens zwei historische Starkregenereignisse im Gemeindegebiet erstellt werden.

Die Risikoanalyse soll besonders risikobehaftete Objekte und Anlagen von öffentlichem Belang identifizieren, sowie die bestehenden Überflutungsrisiken bewerten und priorisieren. Hierzu sind die Gefahrenkarten gemäß dem Merkblatt DWA-M 119 „Risikomanagement in der kommunalen Überflutungsvorsorge für Entwässerungssysteme bei Starkregen“ gezielt auszuwerten.

Um Schäden durch diese Starkniederschläge zu mindern sind zentrale und dezentrale Maßnahmen zu identifizieren.

Die Ergebnisse sollen als Bericht, Planwerke (analog und digital), sowie als Videosimulationen dokumentiert werden.

Förderung:

Gefördert durch die WI Bank.

Start der Maßnahme:

12.02.2026

Dauer der Maßnahme:

Etwa 1 Jahr